

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Monika Schaal (SPD) vom 11.08.2010

und Antwort des Senats

Betr.: Maßnahmen des Klimaschutzprogramms: Aufforstungen als CO₂-Senke

In der Fortschreibung des Hamburger Klimaschutzkonzepts 2007 bis 2012 – Drs. 19/4906 – wird zum Punkt „Aufforstung als CO₂-Senke“ ausgeführt, dass auch im Jahr 2010 Neuwaldbildung umgesetzt werden soll, die aber noch nicht planerisch abschließend konkretisiert war.

Daher frage ich den Senat:

1. *Welche Pläne zur Neuwaldbildung beziehungsweise Aufforstungen im Rahmen des Klimaschutzprogramms gibt es?*

Siehe Drs. 18/7121.

2. *Wie viele Bäume werden an den jeweiligen Standorten neu gepflanzt beziehungsweise wie viel neue Waldfläche soll an den jeweiligen Standorten entstehen?*

Das Bezirksamt Wandsbek hat im Rahmen des Klimaschutzprogramms bis März 2010 circa 1,6 ha neue Waldfläche geschaffen. Weitere Angaben hierzu, auch zu den damit verbundenen Kosten, können von der zuständigen Behörde in der für die zur Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht ermittelt werden. Das Bezirksamt Bergedorf will in diesem Jahr noch circa 1,4 ha neue Waldfläche schaffen. Für diese Maßnahme veranschlagt das Bezirksamt Bergedorf Kosten in Höhe von circa 14.000 Euro.

3. *Wie ist die Auswahl der Standorte erfolgt, an denen die Neupflanzungen vorgenommen werden?*
 - a. *Welche Kriterien waren für die Standortauswahl ausschlaggebend?*
 - b. *Wer war an der Standortauswahl und -entscheidung beteiligt?*

Siehe Drs. 18/7121.

4. *Welche Kosten sind mit den Maßnahmen verbunden?*

Siehe Antwort zu 2.